

(am 5. Mai 1876)

als Postbureauchef in Luzern: Hrn. Ludwig Stoll, von Pfäffikon
(Luzern), bisher Postkommis in
Luzern;

„ Posthalter in Klosters-Plaz: „ Christian Roffler, Schullehrer,
v. und in Luzern (Graubünden).

I n s e r a t e.

Pfandrecht an einer Eisenbahn.

Um den Rest des Anlagekapitals zu decken, resp. die schwebende Schuld zu konsolidiren, wünscht die Gesellschaft der

T ö b t h a l b a h n

ein Anleihen von Fr. 1,100,000 zu emittiren und dafür ihre Linie Winterthur-Bauma-Wald, 39,5 Kilometer lang, im zweiten Range — nachgehend dem unterm 20. November 1874 bewilligten Pfandrecht für eine Forderung von Fr. 1,900,000 — zu verpfänden. Dabei wird immerhin vorausgesetzt, daß die diese Erhöhung des Gesellschaftskapitals ermöglichende Statutenänderung beschlossen und genehmigt werde.

Gemäß Art. 2 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen wird dieses Pfandbestellungsbegehren hiemit bekannt gemacht und eine mit dem 29. dieses Monats ablaufende Frist angesetzt, um allfällig beim Bundesrathe Einsprache dagegen zu erheben.

Bern, den 5. Mai 1876.^[3]

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäß bundesrätlichem Beschlusse sollen die Pläne zu einem in Bern zu erstellenden „eidg. Verwaltungsgebäude“ auf dem Konkurrenzwege beschafft werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an diesem Konkurse eingeladen wird.

Ueber alles Weitere giebt das Programm, welches vom „eidg. Oberbauinspektorat in Bern“ gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft.

Bern, den 1. Mai 1876.

Eidg. Departement des Innern.
Bauwesen.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 10. Mai nächstkünftig tritt zwischen den Stationen der Linie Basel-Delsberg einerseits und den Stationen der Bötzbahn, der schweiz. Nordostbahn, den vereinigten Schweizerbahnen und der Töbthalbahn anderseits ein direkter Gütertarif in's Leben; derselbe kann von genanntem Tage an auf den Stationen der Linie Basel-Delsberg eingesehen und bezogen werden.

Bern, den 26. April 1876. [3].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 1. Mai 1876 beginnt die Wiederausgabe der mehrtägigen Lust- und Rundfahrtbillete und verweisen wir hiefür auf die von jenem Tage an auf jeder Station aufliegenden besondern Plakate.

Bern, den 28. April 1876. [3].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Wichtige Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der Gütertarif der Station Basel für den Verkehr nach der Nordostbahn und den vereinigten Schweizerbahnen, III. Auflage, Januar 1876, sowohl in den Tarifvorschriften als in der Waarenklassifikation abweichende und für den Versender resp. Empfänger in einigen Fällen vortheilhaftere Bestimmungen enthält — daher z. B. bei der Versendung von Getränken, Oelen etc. in Flaschen die Umkartirung in Basel der direkten Kartirung vorzuziehen ist. Ein weiterer Vortheil bei Umspedition in Basel ist unter gewissen Voraussetzungen für diejenigen Güter in gewöhnlicher Fracht zu erzielen, deren Gewicht 50—100 Z beträgt. Diese Vortheile kann sich der Versender nur dann sichern, wenn er die Umkartirung in Basel auf dem Frachtbrief ausdrücklich vorschreibt; in Ermangelung einer solchen Vorschrift kommen die Taxen und Bestimmungen des gegenwärtigen Tarifes zur Anwendung. Für den Verkehr von und nach den Bodenseestationen Bregenz, Friedrichshafen, Lindau, Constanz und Romanshorn transit, sowie St. Margarethen transit und Buchs transit findet Umkartirung in Basel statt und verweisen wir hiefür auf den III. Nachtrag zum Gütertarif der Station Basel vom 1. Januar 1874.

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

*Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. Mai ist ein neuer direkter Personentarif zwischen den westschweizerischen Bahnen einer- und den Vereinigten Schweizerbahnen und der Toggenburgerbahn anderseits in Kraft getreten, welcher auf den Stationen eingesehen werden kann.

St. Gallen, den 2. Mai 1876.

(M. 1437 Z.)

Die Generaldirektion.

***Schweizerische Nordostbahn.**

Vom 10. Mai an gelangen für den Personenverkehr zwischen Richtersweil, Wädensweil und Horgen einerseits und Waldshut anderseits direkte Billete zur Ausgabe.

Zürich, den 3. Mai 1876.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

***Schweizerische Nordostbahn.**

Mit dem 10. d. Mts. tritt ein XII. Nachtrag zum direkten schweizerisch-österreichisch-ungarischen Gütertarif vom 1. Januar 1873 in Kraft. Dieser Nachtrag enthält einen Spezialtarif für Spiritussendungen in Quantitäten von mindestens 100 Zentnern ab Linz nach Romanshorn. Exemplare desselben können bei der Güterexpedition Romanshorn unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 1. Mai 1876.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Postamtliche Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Departement macht hiermit das Publikum auf die längst bestehende Einrichtung der postamtlichen Empfangs-Rükscheine aufmerksam, welche einer großen Anzahl, hienach näher bezeichneten Postsendungen beigegeben werden können und dann, nach erfolgter Bestellung der betreffenden Sendungen, den Versendern mit der Empfangsbescheinigung des Adressaten wieder zugestellt werden.

Fragliche Rükscheine finden Anwendung:

- a. im Innern der Schweiz: für rekommandirte (chargirte) Briefpostgegenstände, für rekommandirte Geldanweisungen und für Fahrpoststüke;

- b. im Verkehr mit Frankreich und Italien: für rekommandirte Briefpostgegenstände und für Chargébriefe mit Werthdeklaration;
- c. im Verkehr mit den übrigen Ländern des allgemeinen Postvereins: für rekommandirte Briefpostsendungen (ohne Werthdeklaration).

Die Taxe beträgt für den Hin- und Herweg 20 Rappen.

Ueber das Nähere der obgenannten Einrichtung haben die Poststellen bereitwillig Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 22. April 1876.

Das schweiz. Post- und Telegraphendepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Gehülfe bei der Hauptzollstätte P. V. im Bahnhof Genf. Jahresbesoldung Fr. 1800. Anmeldung bis zum 16. Mai 1876 bei der Zoll-direktion in Genf.
- 2) Briefträger in Delsberg. Anmeldung bis zum 19. Mai 1876 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 19. Mai 1876 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Telegraphist in Saanen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

- 1) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Schachen (Luzern). Anmeldung bis zum 12. Mai 1876 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 2) Postkommis in Glarus. Anmeldung bis zum 12. Mai 1876 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 3) Posthalter in Malvaglia (Tessin). Anmeldung bis zum 12. Mai 1876 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 4) Telegraphist in Randa (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 5) Telegraphist in Malvaglia (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.
- 6) Telegraphist in Zürich. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 16. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1875 und 1876.

Monate.	Reisende und Gepäk- Uebergewicht.				Briefe und Drucksachen.				Postanweisungen,				Pakete und Gelder.				Uebrige Einnahmen.				T o t a l.			
	1875.		1876.		1875.		1876.		1875.		1876.		1875.		1876.		1875.		1876.		1875.		1876.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	180,847	75	165,742	94	606,308	17	578,864	71	41,616	75	45,581	—	319,847	65	311,065	53	92,907	77	57,254	12	1,241,528	09	1,158,508	39
Februar . .	185,145	04	168,590	47	464,864	68	508,207	14	23,618	67	35,302	67	306,385	79	285,643	51	33,734	95	59,727	68	1,013,749	13	1,057,471	62
März	210,131	06	211,864	84	374,111	09	385,289	43	27,413	20	26,500	94	264,311	27	271,043	18	67,899	21	68,200	60	943,865	83	962,898	99
April	221,673	23			522,899	23			29,517	25			332,507	89			29,670	60			1,136,268	20		
Mai	281,775	83			534,505	44			32,113	20			323,994	33			28,701	86			1,201,090	66		
Juni	328,745	80			397,622	73			32,324	30			203,114	64			93,629	62			1,055,437	09		
Juli	506,958	29			630,870	45			35,935	20			344,096	33			53,869	06			1,571,729	33		
August . . .	614,660	51			564,852	13			33,917	—			339,107	80			26,067	61			1,578,605	05		
September .	481,931	28			373,642	57			22,564	88			228,813	24			67,854	09			1,174,806	06		
Oktober . .	326,298	09			536,259	79			31,787	—			412,081	01			29,318	83			1,335,744	72		
November .	254,755	05			524,457	45			39,301	—			322,452	71			38,377	46			1,179,343	67		
Dezember .	184,837	55			414,752	22			28,729	48			293,636	22			237,847	58			1,159,803	05		
Total	3,777,759	82			5,945,145	95			378,837	93			3,690,348	88			799,878	64			14,591,970	88		
Total auf Ende März	576,123	85	546,198	25	1,445,283	94	1,472,361	28	92,648	62	107,384	61	890,544	71	867,752	22	194,541	93	185,182	64	3,199,143	05	3,178,879	—

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.05.1876
Date	
Data	
Seite	227-232
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 092

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.